



## Veränderte Welt – gewahrte Würde

Das Haus St. Elisabeth bietet 77 vollstationäre Plätze, davon fünf zur Kurzzeitpflege. Für unser professionelles Pflegeteam ist der enge Kontakt zu unseren Bewohnern besonders wichtig. Zuwendung und ein respektvoller Umgang miteinander sind selbstverständlich.

Unser besonderes Anliegen ist es, demenzkranken Menschen wieder Halt zu geben. Je nach Krankheitsstadium verstehen viele unserer an Demenz erkrankten Bewohner ihre Umgebung nicht mehr, fühlen sich unsicher und fremd und reagieren auf Veränderungen oder Unbekanntes oft impulsiv. Mit einem gut strukturierten Tagesablauf geben wir ihnen die nötige Sicherheit und Geborgenheit. Spezielle Freizeitangebote, die genau auf die Fähigkeiten und Fertigkeiten unserer Bewohner zugeschnitten sind, geben darüber hinaus geistige Anregung und das Gefühl von Gemeinschaft.



Im Erdgeschoss des Hauses St. Elisabeth leben überwiegend gut orientierte Seniorinnen und Senioren. Durch eine gezielte Aufnahmekultur leben die Menschen mit einer mittleren bis schweren Demenz überwiegend in den beiden Wohnbereichen des Obergeschosses. Für sie wurde dieser Wohn- und Lebensbereich geschaffen, der es ihnen ermöglicht, in ihrer Welt zu leben. Dieses segregative Wohnkonzept verschafft allen Bewohnern des Hauses eine stressfreie Umgebung, in der niemand mit der oft als belastend empfundenen Realität einer Demenzerkrankung konfrontiert wird. Der Grad ihrer Orientierung ist der Maßstab unseres pflegerischen Handelns.

### Wir finden Wege

Im Mittelpunkt unserer ganzheitlichen Pflege steht der individuelle

Lebenshintergrund jedes Einzelnen, den wir in Gesprächen mit unseren Bewohnern selbst, aber auch Angehörigen und im ständigen Austausch innerhalb des Pflegeteams kennenlernen. Diese Biografiegespräche sind wie Türöffner zu einer anderen Welt. Sie ermöglichen es uns, Türen dort zu öffnen, wo man vielleicht keine mehr vermutet hätte.

Fünf der 73 wohnlich eingerichteten Zimmer sind für die **Kurzzeitpflege** reserviert. Sie bieten Ihnen und Ihrer Familie eine Chance zur Erholung. Bis zu 28 Tage im Jahr – bei der so genannten Verhinderungspflege sogar noch einmal 28 Tage – werden die Investitionskosten übernommen und von der Pflegekasse ein Teil der Pflegekosten bezuschusst.



## Wir sind für Sie da

Rund um das Thema »Leben und Wohnen in einer stationären Altenhilfeeinrichtung« gibt es viele Fragen. Gern nehmen wir uns für Sie Zeit und besprechen in Ruhe die weiteren Schritte.



Harsewinkeler Damm 1  
48361 Beelen  
Telefon 0 25 86 / 911 - 0  
Telefax 0 25 86 / 911 - 200  
hauselis@csheime.de  
www.csheime.de

**Ihr Ansprechpartner**  
**Irmgard Tollkötter**, Leiterin und Pflegedienstleitung,  
Telefon 0 25 86 / 911 - 290



Caritas Seniorenheime Betriebsführungs- und Trägerschaft GmbH,  
Warendorf-Freckenhorst  
Eigentümer: Kirchengemeinde St. Johannes Baptist

## INNEHALTEN UND GENIEßEN

Mit Sicherheit wohl fühlen





## Menschen für Menschen

Vor einigen Monaten besuchte mich eine Dame, die drei Wochen als Kurzzeitpflegegast bei uns wohnte. Sie wolle gerne für immer bei uns leben, sagte sie. Zu Hause sei sie den ganzen Tag allein. Außer dem Pflegedienst, dem Essen auf Rädern, habe sie niemanden zum Reden.



Hier im Haus hat sie neuen Lebensmut und Kraft geschöpft. Selbstbestimmt genießt sie ihren Alltag und nimmt am Leben teil. »Dass man bei Euch so gut leben kann, hätte ich nie gedacht.« Unser Grundsatz ist, den Menschen so anzunehmen, wie er ist. Wir bieten unseren Bewohnern einen Lebensraum mit Privatsphäre, in dem er sich respektiert, geborgen und zu Hause fühlt. Durch Hilfe zur Selbsthilfe motivieren wir unsere Bewohner, nach ihren Möglichkeiten ein eigenständiges Leben zu führen.

**»Vieles kann der Mensch entbehren, nur der Mensch den Menschen nicht.«**

Dieses Motto von Ludwig Börne prägt die lebendige Lebens- und Arbeitsgemeinschaft im Haus St. Elisabeth, das auch Angehörigen, Freunden, Vereinen und Institutionen jederzeit offen steht. **Herzlich willkommen im Haus St. Elisabeth.**

 Ihre Irmgard Tollkötter *Irmgard Tollkötter*



## Eigene Wege gehen

**Ob 48 Bilder an der Wand nicht langsam genug seien? Nein, die 85-Jährige strahlt ihre Zimmernachbarin an und hängt auch das neueste Foto ihrer Kinder an die Wand. Direkt neben das Bild von der Goldenen Hochzeit, das Familienfoto im Garten und das selbst gemalte Haus des jüngsten Enkels. Die Bilder sind ihre schönsten Erinnerungen – genug wird sie davon nie haben.**

Ganz gleich, ob Sie Ihr Zimmer gern mit vielen Bildern schmücken oder die Wände zitronengelb tünchen wollen – schön ist, was Ihnen gefällt und gut tut. Denn im Seniorenhaus St. Elisabeth sind Sie zu Hause: mit allem, was Ihnen wichtig ist zum Leben und Wohnen. Das können persönliche Einrichtungsgegenstände sein, lieb gewonnener Nippes, ein Sie treu begleitendes Haustier oder eben 48 Bilder an der Wand. Auch der Tagesablauf richtet sich ganz nach Ihren Gewohnheiten und Vorlieben. Frühaufsteher kommen bei uns genauso auf ihre Kosten wie Langschläfer. Wer es gesellig mag, findet schnell Anschluss, und wer die Ruhe liebt, kann sie in St. Elisabeth in vollen Zügen genießen. Unsere Angebote reichen

von morgendlicher Frühgymnastik bis hin zur sonnigen Bank im Garten und einem wöchentlichen Gottesdienst in der hauseigenen Kapelle. Kurzum: Sie geben uns die Richtung vor – wir begleiten Sie!

**»Vieles kann der Mensch entbehren, doch der Mensch den Menschen nicht.«** Ludwig Börne

Wer in St. Elisabeth wohnt, ist Teil einer starken Gemeinschaft. Unterstützt durch ein kompetentes Team treffen sich Mitbewohner regelmäßig zu gemeinsamen Gesprächsrunden, Spieleabenden oder Kochgruppen. Gemeinschaft bedeutet für uns aber auch, allein sein zu dürfen und trotzdem dazu zu gehören. Zum Beispiel am Teich in unserem parkähnlichen Garten. Die mächtigen Kronen alter Eichen spenden dort angenehmen Schatten und laden zum Verweilen auf den umstehenden Bänken ein. In einem besonderen Teil des Gartens können übrigens auch Bewohner, die fürchten, sich zu verlieren, oder unter einer fortschreitenden Demenz

leiden, ihre eigenen Wege gehen. Seit 2010 führt ein geschwungener Rundweg durch einen beschützten Bereich des Gartens. Wer in seiner ganz eigenen Realität lebt, kann dort seiner Bewegungslust ungetrübt nachgehen und selbstbestimmt, aber geschützt die Natur genießen.

Ob im Alltag oder im Umgang mit einer Krankheit – wir möchten Ihnen und Ihren Angehörigen Orientierung geben: individuell, aber eingebunden in die Sicherheit einer starken Gemeinschaft.

### Einmal im Jahr mittendrin

Eigentlich am Ortsrand von Beelen gelegen, wird das Seniorenhaus St. Elisabeth einmal im Jahr zum Mittelpunkt der Gemeinde. Dann nämlich macht die Schützenbruderschaft ihre Aufwartung und gibt mit einem wunderschönen Festakt den offiziellen Startschuss für das Beelener Bürgerschützenfest. Der Tag gehört für alle Bewohner zu den Höhepunkten des Jahres in St. Elisabeth und folgt einer langen Tradition.



## Modernes Wohnen in bester Tradition

**Dass das Seniorenhaus St. Elisabeth vor fast einhundert Jahren als Krankenhaus gegründet wurde, ist dem Gebäude heute nicht mehr anzusehen: Ein heller Glasanbau ist Eingangsbereich, Treffpunkt und Cafeteria zugleich.**

Der Blick hinaus geht auf die alte Eiche, unter der es sich Bewohner und Besucher gern gemütlich machen. Hinter dem Haus erstreckt sich der wunderschöne Park mit seinem Teich, dem geschützten Gartenbereich und dem alten Baumbestand.

Derart im Grünen gelegen, bietet das Haus alles, was das Herz begehrt. Wen es dennoch in den Ortskern zieht, der nimmt den Bus ins nahe Beelen und erreicht bereits in wenigen Minuten kleine Geschäfte und Restaurants. Nur eine Viertelstunde Fußweg entfernt befindet sich ein kleines Einkaufszentrum mit Bäckerei. Das Haus St. Elisabeth bietet 77

Menschen ein Zuhause – auch und gerade, wenn das Leben durch eine Demenzerkrankung in ganz eigene Bahnen gelenkt wird. Es ist ein besonderer Schwerpunkt unseres Hauses, demenzkranken Menschen zur Seite zu stehen: mit Freude und Respekt, und selbstverständlich mit allen erforderlichen pflegerischen Hilfen. Alle 69 Einzel- und vier Doppelzimmer sind mit Klingel, Notfall-Rufanlage, Wertfach und natürlich mit TV-, Telefon- und Internetanschluss ausgestattet. Machen Sie es sich mit Blumen, Kissen, Ihren Büchern und Dingen, die Ihnen wichtig sind, gemütlich. Sie werden sehen, wie schnell Sie sich heimisch fühlen.

